

Fachkräfte für Bewegung

Amberg. Zehn Teilnehmerinnen, sieben davon vom Amberger Klinikum, haben den ersten Peer-Tutoren-Kurs am Klinikum St. Marien erfolgreich absolvierten. Peer-Tutoren sind praktische Anleiter rund um das Thema Kinaesthetics auf den Stationen des Krankenhauses. Der Begriff Kinaesthetics kann mit „Wissenschaft der Bewegungswahrnehmung“ übersetzt werden. Dabei geht es um die Erfahrung und Wahrnehmung der eigenen Bewegung zur Förderung der Gesundheit.

Kursleiterin Margarete Hirsch wurde unterstützt von Dagmar Panzer und Stephan Posse, zwei Trainerkollegen aus Nürnberg. Schwerpunkt des 10-monatigen Lernprozesses war die Auseinandersetzung mit den Bildungsfeldern „eigene Bewegung“, „Handling“, „Organisation“, „Konzeptverständnis“, „Grundwissen“ und „Lernumgebung gestalten“. Am Abschlusstag, der in den Räumen des Clementine von Wallmenich-Hauses stattfand, stellten die neuen Tutoren ihr Können unter Beweis. Pflegedirektorin Kerstin Wittmann zeigte auf, welche Rahmenbedingungen im Klinikum für die Peer-Tutoren geschaffen wurden, damit das Erlernte auch in der Praxissituation angewendet werden kann. Anschließend übergab sie gemeinsam mit den Trainern die Zertifikate.